

ben. Sie ist eine wesentliche gesellschaftliche Erscheinung des Grundwiderspruchs der kapitalistischen Produktionsweise. In den Entwicklungsländern tritt sie vor allem als Unterbeschäftigung auf. Die Ü. existiert in drei Grundformen: als flüssige Ü., latente Ü. und stockende Ü. Die *flüssige* Ü. besteht darin, daß Arbeiter ihren Arbeitsplatz in Krisenzeiten oder durch neue Arbeitsverfahren verlieren bzw. der hohen Arbeitsintensität nicht mehr gewachsen sind; sie werden in der Konjunktur teilweise wieder in den Arbeitsprozeß einbezogen. Die *latente* Ü. besteht vorwiegend aus halbproletarischen ländlichen Kleinproduzenten und Handwerkern. Diese oft formal selbständigen Werk tätigen können von ihrer Tätigkeit nur zeitweise bzw. teilweise existieren und sind daher gezwungen, in der Industrie Arbeit zu suchen. Diese Form ist besonders ausgeprägt in vielen Entwicklungsländern mit überwiegend agrarisch beschäftigter Bevölkerung. In den entwickelten kapitalistischen Ländern hat sie an Bedeutung verloren. Die *stockende* Ü. umfaßt die Arbeitskräfte, die unregelmäßig beschäftigt sind und meist unterdurchschnittlich entlohnt werden. Sie fungieren vor allem als schnell disponible Reservearmee. Hierzu gehört auch die Schicht der Pauper. Die industrielle Reservearmee ist nicht identisch mit der ausgewiesenen Arbeitslosigkeit, die im wesentlichen die flüssige Ü. umfaßt. Die industrielle Reservearmee ist größer als die eigentliche (registrierte) Arbeitslosenarmee.

Überzeugung: Auffassungen, die sich ein Mensch bzw. eine Gruppe von Menschen zu eigen gemacht hat, die —» *Denken*, —» *Gefühl* und Verhalten zutiefst beeinflussen, so daß sie die Einstellung und die Haltung der ganzen Persönlichkeit prägen und ihr praktisches Han-

deln leiten (—» *Klassenbewußtsein*). Die Ausbildung von Ü. ist ein komplizierter psychischer Prozeß, in dem die Verarbeitung von Erfahrungen im Denken und Fühlen, die Aneignung von Kenntnissen (mitunter auch von Pseudokenntnissen), die Wirkung von Vorbildern, die Erziehung zu bestimmten Idealen und zu einem bestimmten Verhalten sowie weitere Faktoren eine Rolle spielen. Infolgedessen können nicht nur richtige und begründete Auffassungen, sondern auch falsche und unbegründete zu Ü. werden. Die grundlegenden Ü. der Menschen, wie die politischen, weltanschaulichen und moralischen Ü., haben in der Klassengesellschaft Klassencharakter, weil sie die Auffassungen und Interessen bestimmter Klassenkräfte ausdrücken. Die Ausbildung und Festigung sozialistischer Ü., die auf den gesicherten Erkenntnissen des —» *Marxismus-Leninismus* beruhen und eine aktive sozialistische Einstellung und Haltung der Persönlichkeit zur gesellschaftlichen Umwelt, zum internationalen Klassenkampf und in der ideologischen Auseinandersetzung mit gegnerischen Auffassungen hervorrufen, ist eine wichtige Bildungs- und Erziehungsaufgabe der sozialistischen Gesellschaft. Entscheidend hierbei ist die Vermittlung und Aneignung weltanschaulicher Ü., weil sie die allgemeinste Grundlage für die Ausprägung der Gesamtheit sozialistischer Ü. bilden (—» *Weltanschauung*). Nur wenn der Inhalt des sozialistischen Bewußtseins die Festigkeit sicherer Ü. der sozialistischen Persönlichkeit gewinnt, kann das sozialistische Bewußtsein in vollem Umfang als ideelle Triebkraft der sozialistischen Gesellschaft wirken. —* *Propaganda*

UdSSR —* *Sowjetföderation*, —» *Sowjetstaat*

Ultimatum (diplomatisches):